

# EINLADUNG



Vortrag:



## Heuschrecken im Gesundheitswesen?

### Übernahmen durch Private Equity -

Der Gesundheitssektor befindet sich im Umbruch. Einerseits besteht ein enormer Finanzbedarf zur Sicherung und Modernisierung der medizinischen und pflegerischen Infrastruktur für eine immer älter werdende Gesellschaft. Auf der anderen Seite sitzen immer mehr reiche Anleger auf ihrem Geld, da es ihnen an lukrativen Anlageobjekten mangelt.

Abhilfe schaffen sogenannte **Private-Equity-Fonds**, (Finanzbeteiligung für nicht börsennotierte Unternehmen) die Anlegern für die darin eingezahlten Millionen hohe Gewinne versprechen. In den vergangenen anderthalb Jahren hat die Aktivität von Private-Equity-Investoren aus dem europäischen Ausland und aus den USA auf dem deutschen Gesundheitsmarkt in spektakulärer Weise zugenommen. Auf der Übernahmeliste stehen neben großen Pflegeheimbetreibern und Krankenhaus-Konzernen auch Facharztpraxen und medizinische Versorgungszentren (MVZ).

Das Geschäftsmodell von Private Equity besteht in einer möglichst günstigen Übernahme (buy-out) eines Unternehmens, Einleitung einer Expansions-/Wachstumsphase, gekoppelt mit Maßnahmen zur Renditesteigerung und einem möglichst gewinnbringenden Verkauf (exit) nach wenigen Jahren.

### **Bäumchen-Wechsel-Dich bei den Alloheimen**

*Der Pflegeheimbetreiber Alloheim (mehrere Einrichtungen in Dortmund) wurde zwischen 2008 und 2017 dreimal verkauft und zwar an:  
Star Capital Partners, London - Carlyle Group,  
Washington D.C -*

*Nordic Capital, Jersey*



Die Fonds sind wegen der niedrigen Steuern und fehlender Transparenz häufig in Offshore-Zentren angesiedelt, so dass abfließende Gewinne nicht nachverfolgt werden können und sich das unsichtbare Kapitalvolumen der Fonds immer weiter erhöht.

Während die einseitige Renditeorientierung negative Auswirkungen auf die Qualität der Patientenversorgung und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten hat, werden im Pflegesektor durch

private Anleger mittlerweile zweistellige Renditen erzielt, die für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der steigende Finanzbedarf für die Sicherung der Gesundheit und der Pflegebedürftigkeit der Bevölkerung wird vorrangig von den Sozialversicherten und Sozialhilfeträgern getragen, während wachsende Profite in immer weniger Taschen fließen.

Ein solches System kann nicht zukunftsfähig sein! Darüber und was man dagegen tun kann, wollen wir an diesem Abend diskutieren.

**Dr. Christoph Scheuplein** wird unser Referent an diesem Abend sein und uns für eine Diskussion zur Verfügung stehen.



Dr. Christoph Scheuplein, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen und einer der Autoren der Broschüre "Übernahmen durch Private Equity im Deutschen Gesundheitssektor- Eine Zwischenbilanz für die Jahre 2013 bis 2018"

## Vortrag

vom Dortmunder Bündnis  
für mehr Personal im  
Gesundheitswesen:

**Am 01.10.2019**

**um 17:30 Uhr**

**Im ver.di-Haus,  
Königswall 36, Raum A/B  
44137 Dortmund**